

Biotopname Feuchtkomplex 0,8km südlich Wetzzenow								TK10 0 5 1 0 - 3 1 2 - 4 0 0 1				Biotop-Nr. 0 5 1 0 - 3 1 2 - 4 0 0 1																		
								Anschluß in TK 																						
Standort / Geologie Senke im Sandersand																														
Naturraum Kuppiges Uckermärkisches Lehmgebiet 3 3 0								Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 8 - 0 8 6 9				Bild-Nr. 3 4 7 0																		
Landkreis / Kreisfreie Stadt Uecker-Randow				Gemeinde / Stadt Rossow				Größe in ha 2 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m																						
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 06197								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																						
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				NLP ☐ FND ☐ NSG ☐ LSG ☐ ND ☐ GLB ☐				NP ☐ FiB ☐ BR ☐ FFH-Geb. 1 FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐																						
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode																
Code		V	G	R	W	N	R	V	H	F	V	G	B	V	S	X	V	R	P											
%		4	0		3	5		1	7			4			3			1												
Vegetationseinheiten Sumpfschilfröhricht, Uferseggenried, Sumpfschilfröhricht, Uferseggen-Erlenbruchwald, Rispenseggen-Erlenbruchwald, Rispenseggen-Erlenbruchwald, Brennessel-Sumpfschilfröhricht-Hochstaudenflur, Brennessel-Waldsimse-Hochstaudenflur, Rispenseggenried, Grauweidenbüsch,																														
Habitate + Strukturen				D	H	M	H	D	K	H	D	R	H	D	L	H	S	E	H	Z	R	H	T	S	H	T	A	H	A	O
Beschreibung / Besonderheiten Sumpfschilfröhricht In einer Senke mit einem Flachsee wachsen in dessen nördlichen und westlichen Randbereichen ausgedehnte Seggenriede. Das Substrat besteht meist aus Faulschlamm. Die Standorte sind sehr feucht bis naß. Diese Bereiche werden vorwiegend von Ufersegge besiedelt. Die Sumpfschilfröhricht bildet hier ebenfalls Riede. Sie hat jedoch ihren Schwerpunkt in peripheren Bereichen mit feuchtem bis sehr feuchtem Sand als Substrat. Auf nassen und sehr feuchten Standorten gesellt sich kleine Wasserlinse zu den Seggen hinzu. Auf feuchten Standorten ist das Sumpfschilfröhricht durch Brennessel und Ackerkratzdistel ruderalisiert. Der Übergang zu brennesselreichen Sumpfschilfröhricht-Hochstaudenfluren ist fließend. Diese nehmen z.T. größere Flächen ein. Vor allem an den Rändern der Senke, wo sich Drängewassereinfluß bemerkbar macht, ist die Brennessel oft mit Waldsimse vergesellschaftet. Am Ost- und Südufer zieht sich das Sumpfschilfröhricht als ca 3-5 m breites Band am See auf der Böschung entlang. An einer Stelle kommt etwas Schilfröhricht vor. Diese Ufer sind teilweise mit Grauweiden verbuscht. Im Süden des Biotops siedelt in einer nassen Nische der Senke ein Rispenseggenried. Auf den Seggenbulten findet sich Sumpfreitgras. Zwischen den Bulten ist kleine Wasserlinse zu finden. In diesem Biotopabschnitt konnten Wiesenschaumkraut und Kuckucks-Lichtnelke nachgewiesen werden. Die nassen Seggenriede sind zum Gewässer hin mit einem lichten Erlenbestand bestockt. Vermutlich infolge des Wasserspiegel-Anstiegs sind die Bäume größtenteils im Absterben begriffen bzw. bereits tot. Im Wasser löst sich das Gehölz auf. Zwischen den Erlen wachsen Rispenseggen- und Sumpffarnbulte. Breitblättriger Rohrkolben ist ebenfalls vertreten.																														
Wertbestimmende Kriterien																														
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum														vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge ☒ Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter ☒ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
Gefährdung keine Gefährdung ☒																														
Empfehlung 																														

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	5	1	0	-	3	1	2	-	4	0	0	1			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N			
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO			
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O			
☐ ☐ g Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ k S			
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ k SW			
☐ ☐ Ton								☐ ☐ g naß				☐ ☐ k Flachhang <= 9°				☐ ☐ W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ k Steilhang > 9°				☐ ☐ NW			
☐ ☐ g Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische							
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ g Senke / Strecksenke							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal							
												☐ ☐ Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ g Ackerbrache				☐ ☐ g Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ ☐ g keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ k Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz							
Nutzungsart												☐ ☐ Bahnanlage							
k g												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Gewerbe / Industrie			
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ k Gehölz				☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Spülfeld / Halde							
☐ ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ k Graben				☐ ☐ Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)															
Alnus glutinosa				Carex acutiformis				Carex riparia				Urtica dioica							
Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)															
Carex paniculata				Galium aparine				Lemna minor				Scirpus sylvaticus							
Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)															
Rubus idaeus				Salix cinerea				Arrhenatherum elatius				Calamagrostis canescens							
Calamagrostis epigejos				Cirsium arvense				Cirsium oleraceum				Equisetum palustre							
Galeopsis tetrahit				Galium palustre				Lycopus europaeus				Lysimachia vulgaris							
Lythrum salicaria				Phragmites australis				Sparganium erectum				Thelypteris palustris							
Typha latifolia																			
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 11.10.2004							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz												Foto: 3				Folgeseiten: 0			